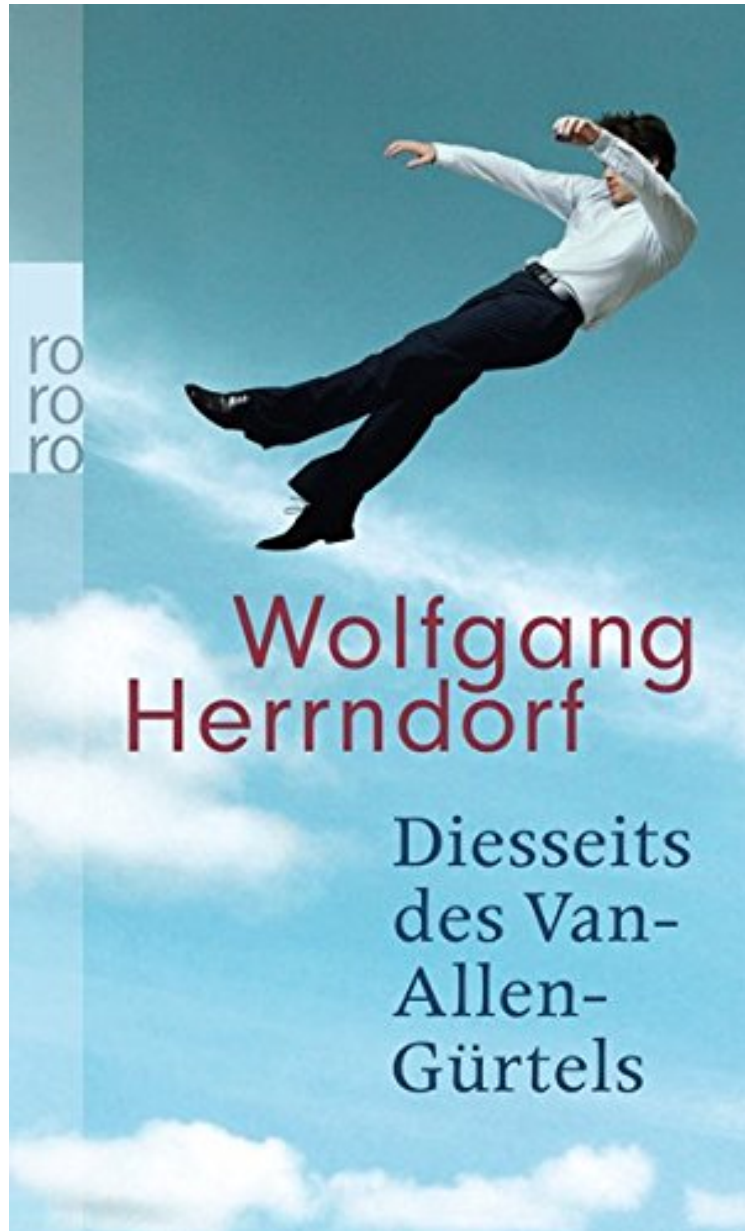


[Download ebook] Diesseits des Van-Allen-Gürtels

Diesseits des Van-Allen-Gürtels

Von Wolfgang Herrndorf
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #100069 in BcherVerffentlicht am: 2009-02-02Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.48 x .54b x 4.531, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 21.Mb

Von Wolfgang Herrndorf : Diesseits des Van-Allen-Gürtels before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Diesseits des Van-Allen-Gürtels:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schwankende ZustimmungVon cbmEine Overtre fr und ber die Kunst beginnt Herrndorfs Kurzgeschichten. Overtre,

weil es um den Beginn eines Kunststudiums, also noch nicht unmittelbar um die künstlerische Arbeit selbst geht, auch wenn den Studenten eine solche schon reichlich abverlangt wird. Herrndorf war selbst lange als Illustrator tätig, mit erstaunlich wenig Einkommen, was nicht als fehlender Erfolg gedeutet werden sollte. Hier schrieb er über das, was er in- und auswendig kannte, die prekäre Situation, die er, so wie viele andere Künstler am eigenen Leib erfuhr, beginnend bei der Verachtung durch die Kunstlehrer, gepaart mit Selbstzweifeln und Inszenierung der Bohème. Einer hier beim Lesen ausbrechenden Begeisterung bricht Herrndorf die Spitze mit den folgenden Geschichten, bei denen der Asientrip eines Krankenpflegers, finanziert mit fremdem Geld noch ein Höhepunkt darstellte. Die vielfache Beschäftigung mit alkoholischen Exzessen, die eher peinlichen Ergüsse bei Künstlerkollegen wie Sascha Lobo oder Wiglaf Droste stehen aus meiner Sicht für absolut misslungene Texte. In der Gesamtschau reicht es daher bei dieser Sammlung von Erzählungen nur für eine durchschnittliche Bewertung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Diesseits des Van-Allen-Gürtels Von Renate wie alles von diesem Autor: kurzweilig, tiefsinnig, unterhaltsam, es könnte noch viel mehr davon geben, was ja in diesem Fall leider nicht mehr möglich ist. Inspirierend und anregend für Nachfolgende. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langweilig Von Christian M. Ich bin ja ein großer Herrndorf-Fan, ich liebe Tschick, Sand und Arbeit und Struktur, aber diese frühen Erzählungen sind ebenso berflüssig wie die posthum erschienene Roman Bilder deiner großen Liebe.

Pressestimmen Es geht also doch: Man kann auf Deutsch intelligente und zugleich extrem lustige Geschichten schreiben. (Sddeutsche Zeitung) Nicht realistisch, sondern gegenständlich, glänzend und geheimnisvoll, komisch und unheimlich, mitreißend und abstoßend Ein kurzes langes Buch voller nie nachlassender Spannung. (Gustav Seibt) Seinen zwischen Normalität und Perversion lavierenden Trauergestalten haftet nichts Belehrendes, nichts Schwerflügeliges an. Diese Habenichtse aus Brandenburg oder Berlin werden von einer federleichten Prosa getragen, und diesen scheinbaren Widerspruch erzählerisch zu gestalten, darin besteht die nicht geringe Leistung Wolfgang Herrndorfs. (Neue Zürcher Zeitung) Wenn der Sinn der Literatur darin besteht, Dinge zu verändern, dann sind Wolfgang Herrndorfs Erzählungen keine Literatur. (Frankfurter Rundschau) Sechsmal unterhält er bestens und bringt die Oberflächen zum Tanzen, und immer achtet er sorgsam darauf, dass sich darunter wirklich nichts finden lässt. ... Besseres als diese Geschichten kann der Popliteratur im Moment nicht widerfahren. (Der Tagesspiegel) Ein dolles Buch. (Die ZEIT) Kurzbeschreibung Die Zwangsbekanntschaft zweier Kunstakademiestudenten wächst sich zu einer uneingestanden Dreiecksgeschichte aus, die auf der Brenner-Autobahn zu einem unruhlichen Abschluss kommt. Ein Krankenpfleger setzt sich mit dem Geld eines Patienten nach Asien ab und endet in der Polizeistation eines japanischen Fischerdorfs. Ein Mittdreißiger und ein verzogener Halbstarker unterhalten sich auf einem einsamen Balkon über den Kosmos. Die Verlorenheit von Herrndorfs Figuren ist groß, und die erzähltechnische Raffinesse sowie der Unterhaltungswert seines Buches sind es auch. Klappentext "Mit so vielen Wirklichkeitselementen so virtuos zu spielen, ohne je am Boden der Tatsachen kleben zu bleiben, das macht Herrndorf im Moment kein deutschsprachiger Autor nach. [...] Es geht also doch: Man kann auf Deutsch intelligente und zugleich extrem lustige Geschichten schreiben." Sddeutsche Zeitung "Herrndorf schreibt klug und lakonisch und hat Sinn für Humor. Guten Humor. Und so liest er auch: Gelassen und mit Ironie in der Stimme - man hört ihm gern zu." Hamburger Abendblatt "Ein Altmeister der Popliteratur." Joachim Lottmann